

Ausgabe 4 - Winter 2014



OCRM

Aktuell

ADAC

Die Clubzeitschrift des Oldtimer Club Rhein-Main e.V.

Ortsclub im ADAC
Hessen-Thüringen e.V.

Gourmeffahrt nach Hippolyte

LES SECRETS DU
CHOCOLAT

Termine, Geburtstage, Impressum

Dings vom Dach - 15.9.

Mitglieder bei der MAC-Rallye - 30.8.

ADAC Warnwesten - 9. + 13.10.

Gourmeffahrt 17.-19.10. W.Höptner

"Spindlers Kiste" - endlich TÜV

Werkstatt-Tipps - Fundsachen

Neues Zuhause für „Walter“

...eine Panne kommt selten alleine!

OCRM-Weihnachtsfeier bei Lichs

D Gourmeffahrt 2014

IMPRESSUM

Herausgeber

Die Mitglieder des
Oldtimer Club Rhein-Main e.V. (OCRM)

Redaktion OCRM-Aktuell: Claus Stauch,
c.stauch@t-online.de / 06131-53520

Die Redaktion ist für den Textinhalt der Artikel
und für eingesandte Fotos nicht verantwortlich

Homepage: OCRM.de

Erscheinungsweise

März / Juli / September / Dezember

Preis: Für Nichtmitglieder 3,-€

Abonnentenservice

Die Clubzeitschrift wird an alle Clubmitglieder
per Postversand zugeschickt.

Vorstand

und Ansprechpartner

1. Vorsitzender: Wolfgang Höptner

Philipp-Försch-Str.20, 55257 Budenheim
06131-9621 00, 1vorsitz@ocrm.de

2. Vorsitzender: Jürgen Trs

Lorenz-Schneider-Str.11, 55129 Mz-Ebersheim
06136-42747, 2vorsitz@ocrm.de

Schriftführerin: Marlen Hannappel

Am Eulenrech 10, 55257 Budenheim
06139-5913, protokoll@ocrm.de

Kassenwartin: Margit Martin, Lorenz-Schnei-
der-Strasse 11, 55129 Mainz, 06136-42747,

martin-margit@t-online.de

1. Beisitzer: Wilfried Vögele

Gutenbergstr.10, 55294 Bodenheim
06135-5624

2. Beisitzer: Wolfgang Hannappel

Am Eulenrech 10, 55257 Budenheim
06139-5913

Jugendwartin: Christa Talhorst

Buchenweg 7, 55457 Gensingen
06727-8805, jugend@ocrm.de

Fahrtleiter: Wolfgang Höptner

Philipp-Försch-Str.20, 55257 Budenheim
06131-9621020

Referent für 2 Räder: Dr. Matthias Schreiner

Am Fort Gonsenheim 39a, 55122 Mainz
06131-4817926, 2-rad@ocrm.de

Referent für 4 Räder: Manfred Luckas

Eisenacherstr.39, 55218 Ingelheim
0172 289 4718, 4-rad@ocrm.de

Zeugwarte: Robert Appel, Im Dechant 39,

55262 Heidesheim, 06132-898360
e-mail: robertappel@freenet.de

Wolfgang Frey, Südstrasse 20,

55257 Budenheim, 06139-6041

Jürgen Heintz, An der Markthalle 26-28, 55127

Mainz, 06131-474004

email: juergen.heintz@pegasoft.de

Online Redaktion: Axel Larisika

Am Stöllhenn 17, 55120 Mainz
06131-2132912, online-redaktion@ocrm.de

Redaktion OCRM-Aktuell: Claus Stauch

Augustusstrasse 7, 55131 Mainz
06131-53520, c.stauch@t-online.de

Pressearbeit: Manfred Talhorst

Buchenweg 7, 55457 Gensingen
06727-8805, presse@ocrm.de

Homepage: Axel Larisika

Am Stöllhenn 17, 55120 Mainz

06131-2132912, online-redaktion@ocrm.de

Ehrenmitglied und Ehrenvorsitzender

Günter Otto, Taunusstein-Hof

Ehrenmitglieder:

Erich von Baumbach, Ingelheim

Titelfoto: C.Stauch

Dank auch an alle Clubfotografen!

Änderungen von Telefon, Fax, Mobil-Rufnummern,
Bankverbindungen und Adressen,
bitte dem Vorstand und der Redaktion mitteilen.

Vorwort

Liebe Mitglieder,

das ereignisreiche Oldtimerjahr
des OCRM geht zu Ende. Es gab
viele schöne Momente, z.B. die
äusserst gelungenen "Classic
Days" und auch die vielen Aus-
fahrten, die von den aktiven Mit-
gliedern gestaltet wurden. Dafür
ein Dankeschön an die Organisa-
toren und Organisatorinnen.

Aber auch tragisches Schicksal
begleitete unser Clubleben in die-
sem Sommer. Für uns völlig über-
raschend hat uns unser aktives
Mitglied Erhard Aspacher im Sep-
tember für immer verlassen. Sein
Tod reißt eine Lücke in unser
Clubleben und macht uns be-
wusst, wie wertvoll jeder Tag ist.

Die Gourmettage in Hippolythe
waren ein "Highlight" 2014 und
zeigten wieder einmal, wie schön
es sein kann, gemeinsame Unter-
nehmungen zu gestalten.

Die letztendliche Weihnachtsfeier
im Weingut Lich auf dem Lauren-
ziberg Gau-Algesheim bildet ei-
nen abschliessenden Höhepunkt
des Vereinsjahres 2014.

Ich wünsche allen unseren Club-
mitgliedern ein geruhames und
hoffnungsvolles Weihnachten im
Kreise unserer Familien.

Möge uns Gesundheit und die
Liebe zu unseren Mitmenschen
und natürlich auch zu unserem
Oldtimerhobby erhalten bleiben.
In diesem Sinne alles Gute und
ein glückliches neues Jahr 2015!

Euer Wolfgang

1. Vorsitzender



Wolfgang Höptner



Geburtstage / Neue Mitglieder

01.10.2014 **75** Kullmann Dieter
06.10.2014 **65** Zahmel Eberhard
24.10.2014 **55** Bonutto-Hollmann Ste-
phane
05.11.2014 **90** Marschall Irma
29.11.2014 **65** Meier Konrad
07.12.2014 **65** Heintz Jürgen
23.12.2014 **55** Heintz Wiriya

Herzlichen Glückwunsch !



Zu diesem beson-
deren und
bemerkenswerten
Wiegenfest gratu-
lieren wir
Irma Marschall
besonders
und wünschen
weiterhin
Lebensfreude
und Gesundheit!

Treffen - Termine

Stammtische 2014

WANDERHEIM

Kapellenstrasse 44

55124 Mainz-Gonsenheim

06131-469948

Jeden 1. Mittwoch im Monat ...
01. Oktober, 05. November, 03.
Dezember

Stammtische beginnen ab sofort
um **19.30 Uhr!!**

1. Clubfahrt 2015

26.4.2015 - Wolfgang Frey



OCRM
Fanartikel

Jacken blau	40,-€
Baumwolljacken	30,-€
T-shirt blau	15,-€
T-shirt schwarz	20,-€
Stockschirme	15,-€
Kappen	15,-€
Logos	
zum Aufnähen	7,-€
Ambanduhren	20,-€

Vorschau auf 2014

1. Clubfahrt 2015
26.4.2015 - Wolfgang Frey

Weitere Termine stehen noch nicht fest.
Geplant sind wieder 4 Clubfahrten und
weitere Veranstaltungen. Informiert Euch
regelmäßig unter:

www.ocrm.de



Erhard Aspacher
†17.9.2014

10.8.2014

Für uns Alle unfassbar war die Nachricht vom plötzlichen Tode unseres Mitglieds und Freundes Erhard Aspacher am 17.9. diesen Jahres.

Noch am 6.Juli hat er uns ermöglicht, bei unserer 2. Clubfahrt den Flughafen in Worms für Rundflüge und eine Pause zu eröffnen. Wir vermissen sein stets hilfsbereites und entschlossenes Wesen und er wird uns sehr fehlen.

Wir denken an Dich und Du lebst in unseren Herzen weiter.



Weihnachtsfeier 2009

Am Schraubertag bei W Höptner 2014

Classic Days
10.8.14

Clubfahrt 6.7.14



Für den Hessischen Rundfunk wurden am 15.9. wieder zwei Folgen mit unserer Unterstützung gedreht.

Neu war, dass eine Fahrscene im Dunklen gedreht werden musste. Also traf man sich zunächst um 17 Uhr bei Rudi, wo in der Werkstatt der erste Dreh stattfand. Zunächst musste erst einmal der passende Gegenstand gefunden werden, der mit dem Dings bearbeitet werden sollte. Das Verständnis dieses Dings und die Anpassung an den Gegenstand dauerte auch eine Weile. Dann das Übliche: Mal von der Seite, mal von da, mal von oben, mal in Totale, mal rangezoomt. Machte heute gar nichts, wir warteten ja auf die Dunkelheit. Um 18:30 ging es zum Ort des Außendrehes. Die Zeit bis zur erhofften Dunkelheit (geschätzt nach den Erfahrungen der letzten Tage nach 19 Uhr) wurde in einem nahegelegenen Supermarkt bei Kaffee überbrückt. 19 Uhr, wir gehen raus: hellster Sonnenschein! Aber man konnte schon die Vorbereitungen filmen, was im Dunklen doch etwas schwierig

Dings vom Dach

geworden wäre.

Als es dann richtig losgehen sollte, taten sich die üblichen Hindernisse auf: Überfliegende Flugzeuge, etlicher unerwarteter Verkehr auf dem asphaltierten Feldweg, Flaschenentsorger bei den gar nicht so nahen Glascontainern, Spaziergänger, die im Dunklen ihren Hund ausführen mussten....

Nach dem üblichen Hin- und herfahren, gefilmt von außen, dann noch Fahraufnahmen aus dem Fahrzeug heraus, Kameramann sitzt hinten (kann man die Kopfstützen nicht tiefer stellen oder rausmachen?) hatten wir gegen 20:30 mal wieder alles im Kasten.

In den nächsten Wochen wird der HR unserem eingetragenen, gemeinnützigen Verein eine Spende zukommen lassen. Eine Belohnung für unsere häufige und problemlose Zusammenarbeit.

Euer Jürgen Trs



Der Hessische Rundfunk (HR) hat im Zuge von „Dings vom Dach“ dem OCRM 2 Spenden in Höhe von insgesamt 700,-€ überwiesen!
Herzlichen Dank an den HR!



Die Rallye des Mainzer Automobilclubs MAC lockte auch einige unserer Mitglieder zur gemeinsamen Ausfahrt am 30.8.2014

Bei herrlichem Sonnenschein gabs ein Stelldichein klassischer Fahrzeuge aller Epochen.
Unser Mitglied Claus Stauch eroberte mit seiner Frau Gabi den ersten Platz der Klasse "T1" (Touristische Ausfahrt)



Ein Jaguar schnurrt als erster ins Ziel

OMOBIL CLASSIC Oldtimer-Fahrer mit den wenigsten Strafpunkten gewinnt

Felix Lieb

MAINZ. „Ein Museum auf Rädern“. Passender hätte die Umschreibung der Oldtimer kaum sein können, die sich am Samstag am Ballplatz hintereinander aufreihen und den Platz mit einem für Automobilfans durchaus angenehmen Benzingeruch überfluteten. Anlass waren die 10. Mainzer Automobil Classic, zu denen der Mainzer Automobil Club eingeladen hatte.

Formschönheit und Eleganz

Die Klassik-Wagen lockten dann auch schon in den frühen Morgenstunden eine beträchtliche Anzahl Schaulustiger an, die sich von Formschönheit und Eleganz so mancher edler Ausgabens der

Knapp 120 Fahrzeuge fanden sich ein, um sich dann auf die anspruchsvolle - Strecke - quer durch Rheinhessen bis an den Rand des Soonwaldes zu begeben. Und so rollten sie pünktlich um 9 Uhr los, angeführt von einem Jaguar XK 120 OTS, nacheinander im Minutentakt, ergänzt durch Erläuterungen zu Typ und Fabrikat, über die Startlinie. Um Höchstgeschwindigkeiten ging es nicht. Die Teilnehmer hatten die Aufgabe, anhand von Zeichen und Hinweisen den richtigen Weg der von Tourenleiter Günter Kehlberger erarbeiteten Strecke zu finden. Zusätzlich mussten sie diverse Gleichmäßigkeits- und Geschicklichkeitsübungen erfüllen. Siegreich war das Fahrer- und Beifahrerteam, das am Ende die wenigsten Strafpunkte verbuchte.

Strecke an den Ampeln und an der Strecke. 81 Helfer hatte der Automobilclub abgestellt, um den reibungslosen Verlauf der Tour zu gewährleisten, wie Detlev Roth vom Automobilclub konstatierte. Gestartet wurde in den drei Wertungsklassen Sport, Touristik und Touristik-Klasse oblag es dazu noch, die auf Fotos abgebildeten Wegpunkte ausfindig zu machen und anzufahren. Dafür mussten sie allerdings nur 160 statt der in der Sportwertung vorgegebenen 210 Kilometer überbrücken. Um 16 Uhr rollte dann der erste Wagen, wieder ein Jaguar, hinter der schmalen Gasse am Favorite Parkhotel ein und sorgte so für eine besondere Attraktion und Andrang auf dem Weinmarkt. Nach Abgabe der grünen „Bordkarten“, auf der die Wertungen eingetragen waren, wurden die Zieleinfahrer schließlich mit einem Glas Sekt belohnt.





Die Erstklässler der Grundschule Gensingen wurden mit knallgelben Sicherheitswesten ausgestattet.

Foto: Oldtimerclub Rhein-Main im ADAC

Voll cool und auch noch sicher

VERKEHR Erstklässler der Grundschule Gensingen freuen sich über gelbe Westen

GENSINGEN (red). Die Aktion Sicherheitswesten vom ADAC, der Deutschen Post, „Ein Herz für Kinder“ und dem VDA geht mit dem Start ins neue Schuljahr in die fünfte Runde. In diesem Jahr werden 750.000 Schulanfänger mit gelben Sicherheits-

westen versorgt. „Gerade in der dunklen Jahreszeit ist es besonders wichtig, Kinder im Straßenverkehr besser sichtbar zu machen. Da sie mit den Sicherheitswesten früher erkannt werden, können andere Verkehrsteilnehmer entsprechend vorsichtig fah-

ren oder bei Bedarf rechtzeitig reagieren“, betonte Christa Talhorst, Jugendwartin des Oldtimerclubs Rhein-Main im ADAC, bei der Übergabe der Sicherheitswesten an die 62 „Erstklässler“ der Grundschule Gensingen. Gemeinsam mit der Schulleitung,

Susanne Hahn-von der Weiden, hatte Christa Talhorst bereits vor den Sommerferien diese Aktion vorbereitet. „Eine Weste zu tragen, ist voll cool“, war auch der Kommentar der Schüler bei dem Fototermin mit zwei Oldtimerautos auf dem Schulhof.



INWESTITION



Sicherheitswesten für Schulanfänger in Budenheim 2014

Herr Hinz

Herr Wagner

Montag, 6. und Montag, 13. Oktober 2014

Die Aktion Sicherheitswesten vom ADAC, der Deutschen Post, „Ein Herz für Kinder“ und dem VDA geht mit dem Start ins neue Schuljahr in die fünfte Runde. In diesem Jahr werden 750.000 Schulanfänger mit gelben Sicherheitswesten versorgt. „Gerade in der dunklen Jahreszeit“ ist es besonders wichtig, Kinder im Straßenverkehr besser sichtbar zu machen. Da sie mit den Sicherheitswesten früher erkannt wer-

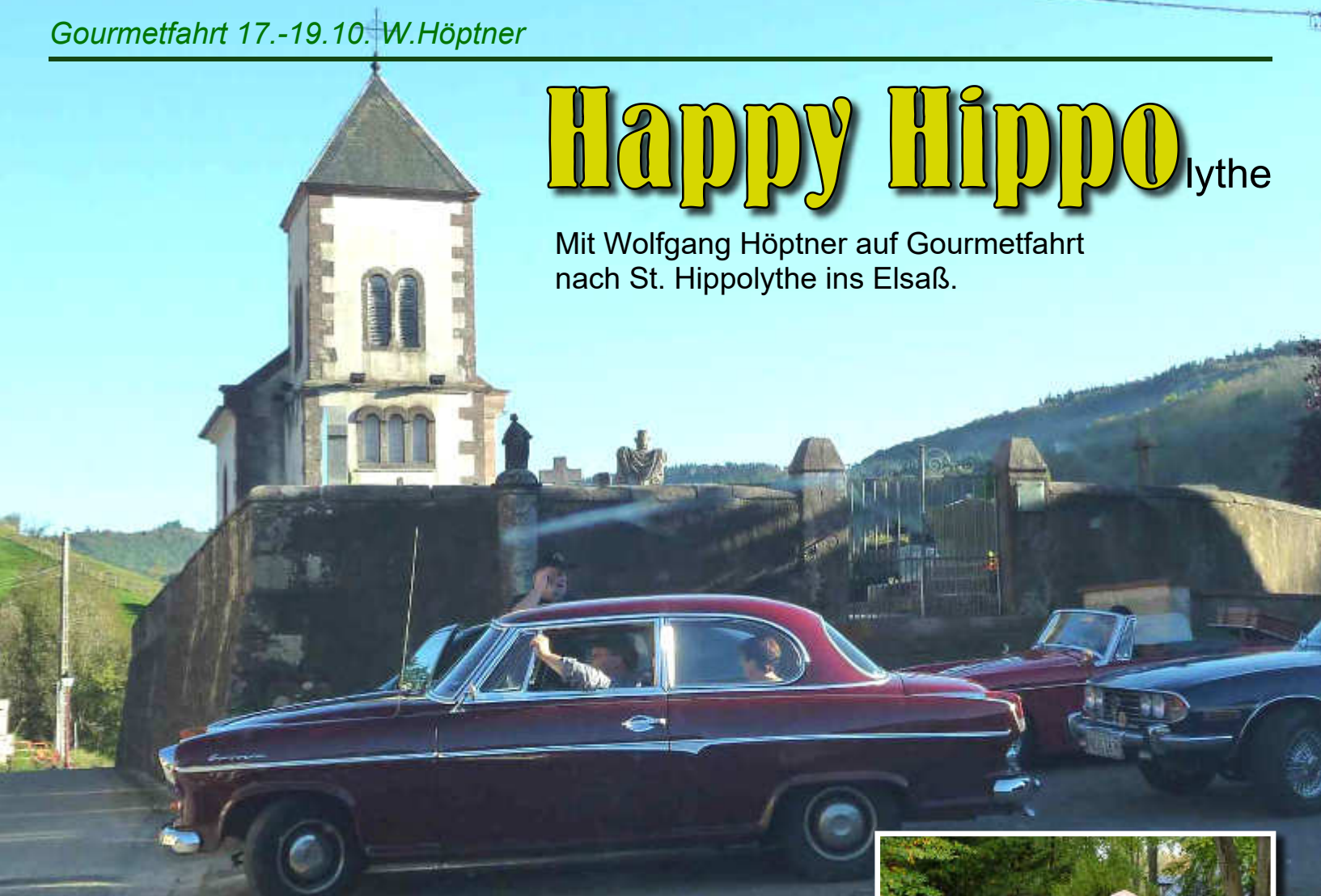
den, können andere Verkehrsteilnehmer entsprechend vorsichtig fahren oder bei Bedarf rechtzeitig reagieren“, betonte Frau Christa Talhorst, Jugendwartin des Oldtimerclub Rhein-Main e.V. im ADAC (OCRM), bei der Übergabe der Sicherheitswesten an die „Erstklässler“ der Grundschule Gensingen und in der darauf folgenden Woche an die „Erstklässler“ in Budenheim. Gemeinsam mit der Schulleitung, Frau Hahn von der Weiden (Gensingen) und Herr Wagner

(Budenheim), hatte Frau Talhorst bereits vor den Sommerferien diese Aktion vorbereitet. „Eine Weste zu tragen ist voll cool“, war auch der Kommentar der Schüler bei dem Fototermin mit zwei Oldtimerautos auf dem Schulhof. Anwesend waren jeweils in den Orten der Ortsbürgermeister von Gensingen, Herr Brendel und der Stellvertreter des Budenheimer Bürgermeisters, Herr Hinz.

Artikel: Allgemeine Zeitung 09.10.14

Happy Hippo_{lythe}

Mit Wolfgang Höptner auf Gourmetfahrt nach St. Hippolythe ins Elsaß.



Ganze 12 Teams mit 25 OCRM-Mitgliedern trafen sich zu früher Morgenstund am Schloss Waldthausen, um kurz nach 8 Uhr die weite Reise ins Land der Crements und Baguettes anzutreten.

Nach kurzer Fahrt ins Rheinhesische wurde erst einmal im Weingut von Wolfgangs Schwager im Zellertaler Mölsheim ausgiebig gefrühstückt, um gestärkt die Reise über Worms nach Geispolsheim zu bewältigen.

Bei herrlichem Herbstwetter erreichten wir gegen 15:30 das dortige Schokoladenmuseum in der Rue du Pont du Peage.

In panoptikumsartiger Kulisse durchwanderten wir die Schokoladengeschichte, ließen uns das Gießen von Schokohasen erklären, um abschließend in üppig gefüllte Töpfe mit Schokoleckereien zu greifen.

Gut gezuckert bewegte sich der Oldtimertross direkt gen St.Hippolyte, ein Stück der Route du Vin entlang zum 4-Sterne Hotel "Le Parc", das schon auf uns wartete. Nach dem Champagner-Empfang wurde uns ein opulentes 5-Gänge-Menue vom Allerfeinsten kredenzt.

Die bewundernswerten Kellner brachten im Sekundentakt die Köstlichkeiten aus der Küche und servierte uns dazu den passenden Wein aus der Region. Der Abend klang mit einer spontanen Darbietung des über alle Grenzen bekannten Alleinunterhalters Claus, genannt "Claude De Bussi", aus.

"So ein Käse" konnten die Oldtimerfreunde am Samstag rufen, denn der direkte Weg ins Munstertal führte uns zur traditionellen Käserei "La Maison Du Fromage". In einem künstlerisch





wertvollen Film wurde uns das Leben der Kühe und der Menschen des Munstertals im Wechsel der Jahreszeiten, veranschaulicht, um uns auf die beeindruckende Demonstration der Käseherstellung vorzubereiten.

Mit einem "klappts?" hat sich unsere sympathische Käseexpertin über unser Verstehen vergewissert.

Als Lohn bekamen wir von ihr zum Abschluss einen zünftigen Frischkäsesnack mit Kirschwasser - lecker, lecker, lecker. Der Anstieg über den "Col de la Schlucht" forderte die letzten Reserven der Oldies, die sich hernach zu einem Gruppenfoto abkühlen durften.

Im Gänsemarsch rollten die musealen Schätze zum nächsten Highlight, einem Picknick in den Vogesen kurz vor Steige. Wolfgang's Supergrills leisteten beste Arbeit und kühles Bier und Champagner flossen in Strömen. Gut vorgeglüht begaben wir uns hernach in Steige zur Schnapsbrennerei, um Verdauung und Stimmung weiter anzukurbeln. Manch einer nahm sich auch noch hochprozentige Wegzehrung mit, denn wieder in Hippolythe angekommen war eine wohltuende Wanderung zu einem am Ortsrand gelegenen Weingut angesagt. Herr Klein, der Weingutsbesitzer kredenzte uns Proben aus seinem regionaltypischen Sortiment. Viel schwerer fiel uns der ansteigene Rückmarsch, der aber mit einem erneuten 5-Gänge-Menue im Hotel "Du Parc" belohnt wurde.

Ich kann wohl behaupten, dass wir alle erschöpft und zufrieden in Morpheus Arme fielen.

Gestärkt durch ein letztes opulentes Frühstück starteten wir um 10 Uhr zur Rückfahrt über Gagganau, das uns einen interessanten Besuch im Unimogmuseum bescherte.

Nach dem Abschlussbuffet im Museumsbistro traten die Gourmetfreunde die Heimfahrt an, die nach Unfallstau und Stop and Go Fahrt dennoch ohne eigene Komplikationen zu Ende ging.

Wolfgang sei Dank, es war wieder einmal "Spitze"!!

Euer Claus Stauch



Claude De Bussi



Auf dem "Col de la Schlucht"



Weinverkostung in Hippolythe



Hanomagmuseum in Gagganau

...endlich TÜV!

Der Opel 4/20 beim TÜV Teil 2 der Wiederbelebung

Inzwischen war die technische Wiederbelebung des Opel abgeschlossen, sodass eine TÜV-Vollabnahme anstand sowie das Gutachten zur Erlangung der „H“-Nummer.

Als machten wir uns an einem schönen Juni-Morgen auf nach Oppenheim zum TÜV. Der fahrbereite Opel auf dem Hänger. Abladen vorfahren und kurz warten. Dies war ein Highlight für die anderen Kunden. Jeder fragte ob er ein Foto machen durfte.

Dann kam der Moment. Reinfahren in die Prüfhalle. Beleuchtung prüfen:OK. Bremsen prüfen:OK. Technische Daten überprüfen anhand von TÜV-Unterlagen und einem Abgleich aus dem Buch „Deutsche Autos 1920-1945“ (Motorbuch Verlag Stuttgart, Auflage von 1990):OK.

Am Ende wurden von den Prüfern noch Detailaufnahmen für die eigenen Unterlagen angefertigt. Einziger „Mangel“ war ein fehlender Sicherungssplint an der Mutter der rechten Befestigung der Blattfeder der Vorderachse. Dies wird Rudi noch richten. Ansonsten OHNE MÄNGEL! TÜV bis 6/16.

Das ganze dauerte gerade mal etwas mehr als 15 Minuten. Rudi war erleichtert und aber auch zufrieden.

Das Ausstellen der TÜV-Unterlagen dauerte länger. Während dieser Zeit gönnten wir uns noch ein kleines Frühstück im nahen Supermarkt.

Die Zulassung mit H-Nummer ist für den neuen Besitzer somit auch kein Problem.

J.Trs/R. Spindler



ROWE

CLASSICÖLE

Beschreibung
MOTORÖLE

- NEU** HIGHTEC VINTAGE SAE 50 UNLEGIERT
Unlegiertes Einbreitmotoröl für historische Oldtimer-Dieselmotoren auf Basis mineralischer Grundöle.
- NEU** HIGHTEC VINTAGE SAE 50 UNLEGIERT
Unlegiertes Einbreitmotoröl für historische Oldtimer- und Dieselmotoren auf Basis mineralischer Grundöle.
- NEU** HIGHTEC VINTAGE SAE 50 UNLEGIERT
Unlegiertes Einbreitmotoröl für historische Oldtimer- und Dieselmotoren auf Basis mineralischer Grundöle.
- NEU** HIGHTEC VINTAGE SAE 20W-20 MILD LEGIERT
Mild legiertes Multigradmotoröl für Old- und Youngtimer auf Basis mineralischer Grundöle.
- NEU** HIGHTEC VINTAGE SAE 50 MILD LEGIERT
Mild legiertes Multigradmotoröl für Old- und Youngtimer auf Basis mineralischer Grundöle.
- NEU** HIGHTEC VINTAGE SAE 50 MILD LEGIERT
Mild legiertes Multigradmotoröl für Old- und Youngtimer auf Basis mineralischer Grundöle.
- NEU** HIGHTEC VINTAGE SAE 50 MILD LEGIERT
Mild legiertes Multigradmotoröl für Old- und Youngtimer auf Basis mineralischer Grundöle.
- NEU** HIGHTEC VINTAGE SAE 20W 50 MILD LEGIERT
Mild legiertes Multigradmotoröl für Old- und Youngtimer auf Basis mineralischer Grundöle.

BETRIEBSÖLE

- NEU** HIGHTEC VINTAGE SAE 50W
Mild legiertes Getriebeöl auf Mineralbasis für Schalt- und Achsgetriebe in Old- und Youngtimern gemäß Herstellerangaben.
- NEU** HIGHTEC VINTAGE SAE 90
Mild legiertes Getriebeöl auf Mineralbasis für Schalt- und Achsgetriebe in Old- und Youngtimern gemäß Herstellerangaben.
- NEU** HIGHTEC VINTAGE SAE 140
Mild legiertes Getriebeöl auf Mineralbasis für Schalt- und Achsgetriebe in Old- und Youngtimern gemäß Herstellerangaben.

TIPP rund ums Öl von Wolfgang Hannappel



...nicht zu vergessen, auch bei den Opel-Villen war der OCRM präsent!



Fans von Glamping (Glamouroses Camping) haben ein neues Objekt der Begierde Hub Box USA stellt Wohnwagen im Bulli Look her. Sie sehen fast besser aus als das Original und sind wesentlich geräumiger. Für amerikanische Verhältnisse sind die Anhänger jedoch geradezu zierlich. Sie messen etwa 4,90 Meter in der Länge bei nur 1.80 Metern Höhe und Breite. Um im Inneren Stehhöhe zu erzielen wird ein Hubdach im Oldie Look eingebaut.

Walter steht trocken



Der Zufall ereignete sich bei den Classic Days an der letzten DK am Mombacher Waldfriedhof, die Margit und Jürgen durchführten. Ein Paar entstieg einem roten DAF Variomatic und gesellte sich hinzu. Sie kamen ins Gespräch und es stellte sich heraus, dass sie auch Oldtimerfans sind. Also verabredete man sich für den nächsten Tag zum Oldtimerfrühschoppen. Dort bewunderten sie erst mal auch unseren Walter. Im Laufe der Unterhaltung stellte sich heraus, dass der Oldtimerfan auch einige Oldtimer besitzt, die in einer großen Halle untergestellt sind. Bei der Gelegenheit fragte Jürgen nach, ob es eine Möglichkeit gäbe, den Walter auch in dieser Halle wenigstens überwintern zu lassen. Dies sei kein Problem. Bei der darauffolgenden Vorstandssitzung wurde beschlossen, dieses Angebot wahrzunehmen. Aufgrund von Terminproblemen (Vermieter fährt nach England zum Goodwood Revival, Margit und Jürgen machen Urlaub in den Herbstferien) war es am 5.11. dann endlich soweit: Margit und Jürgen fahren zusammen mit Walter, Wolfgang Hannappel und Wolfgang Frey zur neuen Unterkunft in Rheinhessen. Dort steht er nicht allein, und es ist trotzdem genug Platz da, um Reparaturen auszuführen. Eine Grube ist natürlich auch vorhanden. Schöne Zufälle gibt es! (red)

Eine Panne kommt selten allein!



...und es war Sommer!

Es war Sommer 2010, es war heiß, es war Samstag und es war Ferienzeit. Was spricht also dagegen, mit dem Oldtimer ein paar Tage ins Allgäu zu fahren und bei der Gelegenheit die Tochter in München zu besuchen? Also die jüngere Tochter mit ihrem Freund ins Auto gepackt und los ging es am frühen Morgen. Hinter Kirchheim unter Teck auf der A8 am Aichelberg standen wir im Stau, natürlich auf der Überholspur. Plötzlich tut es einen Schlag und aus dem Motorraum kamen Geräusche, als ob sämtliche Innereien sich in Einzelteilen ziellos im Motor bewegen würden. Fahren ging aber noch. Irgendwie gelangten wir auf den Standstreifen. Zündschlüssel rumgedreht, abgezogen....und der Motor lief gnadenlos weiter unter Abgabe widrigster Geräusche. Guter Rat war teuer, bis ich auf die Idee kam, das Kabel von der Zündspule abzuziehen. Dann war Ruhe. In der ganzen Aufregung hat natürlich niemand an die Warnwesten gedacht. Einziger schwacher Trost: Wir waren nicht die einzigen, die liegengeblieben waren. ADAC benachrichtigt, irgendwann kam auch der Abschleppwagen, fuhr an den hinter uns gestrandeten vorbei, die konnten es nicht

verstehen, und kam zielgerichtet zu uns. Der Vorteil einer ADAC Plus-Mitgliedschaft. Aufgeladen, an noch viel mehr Gestrandeten vorbeigefahren und auf abenteuerlichen Wirtschaftswegen von der Autobahn runter nach Kirchheim unter Teck zur BMW-Vertretung Entenmann. Letztendlich stellte sich heraus, dass es ein Elektrikscha-den war, der dem Anlasser den Befehl gegeben hat, doch gefälligst den Motor anzulassen, wohl aber vergessen hat dem Anlasser zu sagen, er solle gefälligst seine Zahnräder aus der Schwungscheibe nehmen. Man war bei Entenmann sehr zuvorkommend, besorgte uns über den ADAC einen Mietwagen für 5 Tage (ADAC- Plus), falls die Reparatur länger dauern sollte und dies die Werkstatt bestätigt, auch für länger. Somit war der Urlaub zunächst gerettet.

Sonntag im Hotel vermisste ich meine Geldbörse! Irgendwann beim Nachdenken sind wir draufgekommen: Aus irgendeinem nicht nachvollziehbaren Grund



hatte ich die Geldbörse in die Ablage der Fahrertür gelegt. Montag gleich bei Entenmann angerufen, ja ist da, legen wir in den Safe. Es wurde dann doch noch ein schöner Urlaub, jedoch musste Margit zunächst alles bezahlen. Nach 5 Tagen konnten wir den BMW wieder abholen. Seitdem hat er einen neuen Anlasser.

Euer Jürgen